

## 2. Männer: Deutliche Pleite beim Tabellenführer

Montag, 31.01.11 - SC DHfK Leipzig III - NHV II 35:21 (18:8)

Diesmal mit ein paar Wechslern mehr auf der Bank fuhr der NHV II am vergangenen Samstag zum Tabellenersten nach Leipzig. Die zweite Mannschaft wurde durch drei Spieler der 1. Männermannschaft unterstützt. Dennoch begannen die Delitzscher das Spiel verhalten. Schnell konnte sich die DHfK daher absetzen und den Vorsprung lange halten. Die Concorden fanden einfach nicht ins Spiel und obwohl sie nun über ausreichend Wechselmöglichkeiten verfügten, konnten sie diesen Vorteil nicht im Spiel umsetzen.

Mit bereits zehn Toren Rückstand ging es schließlich in die Halbzeitpause. In der Kabine fielen dann auch klare Worte: Es sollte endlich mehr Druck aufgebaut werden. Doch blieb es bei Worten, die Umsetzung scheiterte total. Zwar kamen die Concorden Mitte der zweiten Halbzeit auf fünf Tore heran, konnten dies aber nicht halten und so bauten die Leipziger ihren Vorsprung wieder auf zehn Tore aus. Die zweite Riege des NHV Concordia Delitzsch 2010 verlor klar und deutlich gegen den Tabellenersten und belegt in der Bezirksliga derzeit Rang 9. Die nächste Chance auf einen Sieg und zwei Punkte besteht nach einer Spielpause erst wieder am 27.02.2011 um 12.00 Uhr zu Hause gegen den SG LVB Leipzig III.

## Weibliche C-Jugend: HCL unerwartet Paroli geboten

Montag, 31.01.11 - NHV Concordia Delitzsch - HC Leipzig 18:18 (8:7)

Am vergangenen Samstag fand in der Artur-Becker-Halle ein Handballkrimi statt, wie ihn niemand erwartet hatte. Die weibliche C-Jugend des NHV Concordia Delitzsch 2010 empfing den Oberligisten HC Leipzig, seit der E-Jugend so etwas wie ein „Angstgegner“ der ehrgeizigen Delitzscherinnen.

Der Tabellenführer aus Leipzig, bis dahin verlustpunktfrei, erwartete ein genau so leichtes Spiel wie in der Hinrunde, das er mit 44:18 Toren sehr eindeutig für sich entschieden hatte. Doch diesmal war alles anders. Nach kurzem Abtasten führte Delitzsch nach 5 Minuten mit 2:1 Toren. Auch eine Auszeit des HCL-Trainers änderte an der Spielrichtung nichts; dem 4:2 folgte erst in der 11. Spielminute der Ausgleich zum 4:4. Mit großem Kampfgeist übernahm der NHV bis zum Ende der ersten Spielhälfte immer wieder die Führung, der HCL glich aus. Doch schließlich gingen die Concordinnen (seit einer gefühlten Ewigkeit zum ersten Mal) mit einem knappen Vorsprung in die Halbzeitpause.

Mit sehr gestärktem Selbstbewusstsein kehrten sie aus der Kabine zurück und auch die Delitzscher Zuschauer begannen langsam, an ein Wunder zu glauben. Lautstark unterstützten sie ihre ConCORDinnen, feuerten sie auch dann an, wenn ihnen unnötige Schnitzer passierten. Denn auch diese kamen in dem hart umkämpften Spiel vor. Die Nervosität war dem Gastgeber leicht anzumerken und forderte Tribut. Trotzdem gelang dem HCL meistens nur noch der Anschlusstreffer und als Lisa Beyer im Delitzscher Tor zehn Minuten vor dem Abpfiff einen Siebenmeter vereitelte, führte Delitzsch sogar mit drei Toren (15:12)! Nach einem erneuten Team-Timeout des Leipziger Trainers stellte dieser das System auf Drei-Drei um, womit die NHV Handballerinnen nicht zurechtkamen. Doch auch in der letzten Minute hielt Delitzsch einen knappen Ein-Tore-Vorsprung (18:17). Mit viel Glück kam Leipzig jedoch sechs Sekunden vor Schluss noch zu einem Strafwurf, der dem HCL einen Punkt rettete und Delitzsch einen hart verdienten Punkt kostete. Ein Unentschieden gegen die erste Riege des HC Leipzig bedeutet eigentlich eine kleine Sensation, doch die ConCORDinnen kämpften zunächst mit einer sehr, sehr großen Enttäuschung.

Für den NHV spielten:

Lisa Beyer, Juliane Klotz; Yvonne Wystub, Sophie Ogradowski, Lisa Roos (1), Caroline Moy, Natalie Marquar (3/1), Laura Krüger (6/1), Sarah Seifert, Michele Quasdorf (8/5)

## Ergebnisse Wochenende 29./30.01.2011

Samstag, 29.01.11

wJC, KL 12.30 Uhr	NHV II - SG Zschortau	36:13
Männer, BL 14.00 Uhr	SC DHfK Leipzig III - NHV II	35:21
wJC, OL 14.00 Uhr	NHV - HC Leipzig	18:18

Sonntag, 30.01.11

wJE, KL 10.00 Uhr	SC Markranstädt - NHV	12:04
mJD, BL 10.00 Uhr	TuS Leipzig-Mockau - NHV	27:33
mJD, BL 11.20 Uhr	NHV - SC DHfK Leipzig	39:40

mJD: Platz 4 Bezirksmeisterschaft

mJA, OL 16.00 Uhr	HA Lpz./Del. - SG LVB Leipzig	48:31
Männer, SL 17.00 Uhr	HSG Neudorf/Döbeln - NHV	25:19

KL=Kreisliga  
BL=Bezirksliga  
OL=Oberliga  
SL=Sachsenliga

## Weibliche C-Jugend: Punkte in Heidenau

Donnerstag, 27.01.11 - SG Pirna/Heidenau - NHV 25:33 (9:14)

Die weibliche C-Jugend des NHV Concordia Delitzsch 2010 reiste am vergangenen Samstag nach Heidenau und knüpfte dort nahtlos an den Erfolg der vorangegangenen Woche an, jedoch war der Erfolg gegen die SG Pirna/Heidenau das Ergebnis eines Arbeitssieges.

Es dauerte, bis die ConCORDinnen ins Spiel fanden. Gegen die 6:0-Deckung der Gastgeberinnen kamen sie nur schwer an. Dementsprechend ernüchternd fiel die Analyse der ersten Spielhälfte durch die beiden Trainerinnen aus: „In der

Anfangsphase kam lediglich Michele Quasdorf aus der Fernwurfzone heraus zum Torerfolg. Die Mädels bauten viel zu wenig Druck auf, suchten zu wenig die Zweikämpfe. Unsere 5:1-Deckung brachte keine Ballgewinne, somit war Konterspiel nicht möglich.“

Das änderte sich erst nach der Umstellung auf offensive 6:0 Deckung, die endlich die nötige Sicherheit ins Spiel brachte und Fehler des Gegners provozierte. Bereits vor dem Seitenwechsel konnte so doch noch ein komfortabler Torevorsprung erarbeitet werden, der in der zweiten Spielhälfte weiter ausgebaut wurde. Jetzt war das Trainerduo Kliche/Seifert zufrieden mit seinen Schützlingen. „Zum Ende der Partie gestalteten die Mädels das Spiel etwas schneller, arbeiteten mehr Chancen heraus und zeigten sehenswerte Spielzüge.“ Nicht zuletzt bewies Michele Quasdorf wiederholt ihre Sicherheit beim Verwandeln von Siebenmetern.

Die Delitzscherinnen gewannen gegen Pirna/Heidenau mit 33:25 Toren und kehrten verdient mit zwei Punkten heim an den Lober. Am nächsten Samstag empfangen sie in der Artur-Becker-Halle den Tabellenersten HC Leipzig.

## Männliche E-Jugend: Nachwuchs holt Pokal!

Donnerstag, 27.01.11 - Bezirkspokal

SC DHfK Leipzig - NHV Concordia Delitzsch 2010 14:24 (7:9)

NHV Concordia Delitzsch - SG LVB Leipzig 19:16 (11:7)

Die Nachwuchsarbeit des NHV Concordia Delitzsch 2010 trägt Früchte. Am Sonntag holte die männliche E-Jugend den ersten Bezirkspokal für den jungen Verein an den Lober!

Es war ein aufregender Tag für die Schützlinge von Trainerin Annett Viehweger - weniger wegen der kurzfristigen Verlegung des Spielortes nach Leipzig, statt heimischer Artur-Becker-Halle. Dieser Umstand bewegte mehr die zuschauenden Eltern und Großeltern. Doch dass dieser Spieltag der entscheidende war, hatten die Jungs schon verinnerlicht - zu sehr, denn in die erste Partie gegen die DHfK starteten sie sehr nervös. Die ersten zehn Minuten ließen die nötige Konzentration und Sicherheit vermissen, Leipzig lag dadurch stets knapp in Führung. Das änderte sich, als die Delitzscher Jungs zu ihrem gewohnt souveränen Spiel fanden. Gute Deckungsarbeit und schnelles Umschalten von Angriff auf Abwehr sowie relativ sichere Torabschlüsse brachten bereits vor der Halbzeitpause einen Vorsprung, der nach dem Seitenwechsel kontinuierlich ausgebaut wurde. Erstmals gelangen auch Würfe aus der Fernzone, die sich als leichte Tore erwiesen, da der Gegner davon völlig überrascht wurde. Der deutliche Sieg (14:24 Tore für Delitzsch) ging damit völlig in Ordnung.

Nach einer nur kurzen Verschnaufpause trat die NHV E-Jugend zum letzten Spiel um den Bezirkspokal gegen die LVB an. Hier kamen zunächst die jüngeren Spieler zu längeren Einsatzzeiten. Darauf legte Trainerin Annett Viehweger wert: „Nur so können sie lernen Verantwortung zu übernehmen, sich nicht nur auf die Leistungsstarken zu verlassen und das nötige Selbstvertrauen entwickeln.“ Natürlich klappte hier das Zusammenspiel auf dem Feld noch nicht so reibungslos, fehlte manchmal die letzte Konsequenz im Abschluss, doch die Führung wurde gehalten. Erst als in den letzten zehn Minuten die Kräfte nachließen, Unkonzentriertheit und Abspielfehler sich häuften, griffen die starken Spieler wieder mehr ins Geschehen ein. Auch diesem verdienten Sieg liegt eine geschlossene Mannschaftsleistung zugrunde.

Entsprechend stolz nahmen die Concorden bei der anschließenden Siegerehrung den Bezirkspokal mit den entsprechenden Urkunden in Empfang. Es ist der erste Bezirkspokal für die Mannschaft und der erste für den NHV.

In der mJE des NHV spielen:

Hannes Claus, Tobias Karl, Vincent Viehweger, Levin Kies, Jens-Peter Wystub, Bruno Bernhardt, Max Geßner, Liam Hiltcher, Markus Kalbe, Max Berger, Philipp Gläser, Dominik Schellin

## Weibliche E-Jugend: Warten auf die ersten Punkte

Donnerstag, 27.01.11 - NHV - TuS Leipzig-Mockau 2:31 (1:20)

Nach dem letzten Achtungserfolg der jüngsten NHV-Nachwuchsmannschaft blickten die Zuschauer am Samstag erwartungsvoll dem Heimspiel der weiblichen E-Jugend gegen TuS Leipzig-Mockau entgegen. Doch die Erwartung und leise Hoffnung auf den ersten Punktgewinn mussten schon sehr bald begraben werden. Die Gäste übernahmen schnell die Führung und dominierten die Partie nach Belieben. Erst in der achten Spielminute gelang den Delitzschern ein Treffer, doch da lag Mockau bereits mit sechs Toren in Führung - für die Nachwuchs-Concorden uneinholbar. Die Schützlinge des Trainerduos Schmidt/Gang taten sich schwer an diesem Tag: Nichts klappte im Angriff, Pässe kamen nicht an und die Torwürfe ließen die nötige Treffsicherheit und Schärfe vermissen. Die Gäste dagegen liefen einen Konter nach dem anderen und die Delitzscher Torhüterin agierte machtlos in ihrem Kasten. Die hohe Niederlage von 2:31 Toren war damit unvermeidbar. Fazit: Es liegt noch viel Arbeit vor der jungen Mannschaft und ihren beiden Trainerinnen.

## 1. Männer: Ein Trauerspiel

Montag, 24.01.11 - NHV - Zwönitzer HSV 1928 23:35 (8:17)

NHV Concordia Delitzsch verliert in der Handball-Sachsenliga 23:35 (8:17) gegen Zwönitz und steht vorm Abstieg Delitzsch. Es war mächtig was los gestern Abend in der Becker-Halle. Leider nicht im positiven Sinne. Der NHV Concordia Delitzsch präsentierte sich bei der 23:35 (8:17)-Niederlage gegen Zwönitz erschreckend konzeptlos. Die Schützlinge von Matthias Albrecht agierten an beiden Enden des Platzes völlig hilflos, in der Abwehr kraftlos, vorne harmlos, ergab in der Summe: Erfolglosigkeit. Der Abstieg aus der Handball-Sachsenliga scheint nach der neuerlich Niederlage praktisch besiegelt. Auf die Frage ob der Klassenerhalt noch zu schaffen sei, antwortete NHV-Vorstandsvorsitzender Kai Emanuel wenig überzeugend: "Das wird ganz, ganz schwer."

Die Partie wirkte nicht wie der Vergleich zweier sich in der Tabelle nahestehender Teams. Der Drittletzte aus Zwönitz demontierte den Letzten vom Lober nach allen Regeln der Kunst. Nur in den ersten Minuten bestand berechtigter Grund zur Hoffnung. Aber aus einer zwei-Tore-Führung wurde in Windeseile ein deftiger Rückstand. "Insgesamt haben Einsatz und Leidenschaft gefehlt", sagte Albrecht hinterher konsterniert. "In der Abwehr fehlte uns die Aggressivität, vorne haben wir viel zu schnell den Kopf verloren."

Jene, die Albrecht dazu auserkor Ruhe ins Spiel zu bringen, versagten völlig. Die erfahrenen polnischen Neuzugänge Tomasz Malmon, Wojciech Bablewski und Arkadiusz Hildebrand waren Totalausfälle - langsam, eigensinnig und ohne jede Bindung zum Rest der Mannschaft. In dieser Verfassung hemmten sie die jungen Spieler eher, anstatt ihnen weiterzuhelfen. Albrecht

erkannte das, setzte im zweiten Durchgang ausschließlich auf den Nachwuchs. "Die Jungs sollten nochmal fighten." Doch wen er auch brachte, was er auch versuchte, es blieb allenfalls Stückwerk. Ergaben sich dann doch einmal Großchancen scheiterten die Hausherrn viel zu oft am 40-Jährigen Thomas Ranft im Zwönitzer Kasten. Mag sein, dass die NHV-Jünglinge beim Anblick von Ranfts stattlicher Bierplautze vor Respekt erstarren. Nach diesem Auftritt müssen wohl auch die letzten unverbesserlichen Optimisten der Realität ins Auge blicken. Und die heißt Abstieg. Zweifellos. *Johannes David*

(c) Leipziger Volkszeitung

### [30 Bilder vom Spiel gegen Zwönitz](#)

Zimmer, Neuhäuser, Model 6/1, Thomas, N., Fuhrmann, Malmon 1, Uhlig 4, Thomas, E. 2, John 3, Kühn 3/1, Bablewski 2, Nötzel 1, Clauß, Hildebrand 1

### Frauen: Heimsieg gegen Tabellenletzten

Montag, 24.01.11 - NHV - SG Hartha/Leisnig 26:20 (11:7)

Da das Spiel der letzten Woche nicht so lief, wie man es sich vor-gestellt hatte, wollten die Delitzscherinnen vor heimischem Publikum wieder einen Sieg erzielen. Doch zu Beginn des Spiels legten die Frauen des NHV einen kleinen Fehlstart hin, denn die Gäste führten nach 10 Minuten mit 2:4. Doch kamen die Gastgeberinnen langsam in Fahrt und agierten in der Abwehr kontinuierlich, konnten sich dort den Ball erkämpfen und starteten zu schnellen Konterläufen, welche dann im gegnerischen Tor versenkt wurden. Durch gutes Zusammenspiel und gespielte Kombination wurde der Vorsprung bis zur Halbzeitpause bis auf 4 Tore ausgebaut. (11:7)

Mit Beginn der zweiten Spielhälfte konnten fünf Tore in Folge erzielt werden, womit man den Gästen weiter davonzog. Dieses Spiel verlief ganz anders als das vorherige, denn es wurde wieder als Team gekämpft und sich über jedes erzielte Tor gefreut. In der 50. Minute führten die NHV-Frauen sogar mit 23:12. Jedoch ließ die Konzentration zum Ende des Spieles nach und so kamen die Frauen aus Hartha/ Leisnig durch leichte Tore nochmal auf 6 Tore heran, konnten den Sieg der heimischen Mannschaft aber nicht mehr gefährden. So gewannen die Concordeinnen das Spiel verdient mit 26:20.

Lange, Rauhut; Grundei (2), Donath (3), Schinköth (3), Holten (7), Warzecha (5/1), Schulz, Schoof (6), Maltseva, Katzschke, Wildführ

### 2. Männer: Turbine knapp unterlegen

Montag, 24.01.11 - NHV II - Turbine Leipzig 25:27 (10:13)

Am Samstag mussten die Delitzscher zu Hause gegen Turbine Leipzig antreten. Trotz der unglücklichen Niederlage am vergangenen Wochenende in Döbeln gingen die Concorde mit Selbstvertrauen in die Partie! Zum wiederholten Male nur mit einer Rumpfruppe antretend, begann die NHV-Reserve sehr nervös. Die Abwehr stand diesmal nicht so sicher wie im letzten Spiel gegen Döbeln und so kamen die Leipziger zu einfachen Toren. Im Angriff fanden die Loberstädter zudem kein Mittel, um die auch körperlich robusten Leipziger auszuspielen. So geriet der NHV II schnell mit drei Toren in Rückstand, den er bis zur Halbzeitpause nicht wieder aufholen konnte. Nach dem Seitenwechsel verlief die Partie recht ausgeglichen, da auch den Gästen Fehler unterliefen. Leider kam unnötige Härte ins Spiel, die die Unparteiischen nicht zu unterbinden wusste. Am Ende verlor der NHV erneut unglücklich mit 25:27 Toren.

### HB-Akademie: Leistungssteigerung in HZ 2 bringt Sieg

Montag, 24.01.11 - NSG H. Chemnitz - HB-Ak. L./D. 25:39 (16:20)

Die B-Jugend der Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch hat ihr Auswärtsspiel bei der NSG Handball Chemnitz pflichtgemäß mit 39:25 (20:16) gewonnen. Während sich die Talente in der ersten Halbzeit schwer taten, holte sich das Team von Mario Huhn in Hälfte zwei durch eine Leistungssteigerung die verdienten zwei Punkte.

[weiterlesen](#)

### Weibliche B-Jugend: Niederlage gegen Tabellenführer

Montag, 24.01.11 - NHV - TuS Leipzig-Mockau 11:24 (6:9)

Das erwartet schwere Spiel gegen Tabellenführer TuS Leipzig Mockau verloren die Mädchen der B-Jugend von NHV Concordia Delitzsch recht eindeutig mit 11:24. In der 1. Halbzeit hielten die Mädels noch gut mit, so dass es nach 20 Minuten Spielzeit 6:6 stand. Durch schnelle Angriffe setzte sich Mockau aber schon am Ende der 1. Halbzeit zum 6:9 ab. In der 2. Halbzeit ließ der Mockauer Trainer seine Mannschaft in der Abwehr fast durchgehend in Manndeckung spielen, womit unsere Mädels leider gar nicht zurechtkamen. Viel zu viele Fehlabspiele luden die Mockauer regelrecht zu schnellen Kontertoren ein. Am Ende fehlte bei Concordia auch die Kondition, um schnell von Angriff auf Deckung umschalten zu können. So gewann Mockau verdient mit 24:11.

Casandra Reichstein; Maria Farin (3/1), Julia Schröter (1), Denise Samland (3), Katharina Rudolph (3), Andrea Lohse, Laura Zwicker, Lisa Zieger, Eva Teppke (1)

### Ergebnisse Wochenende 22./23.01.2011

Samstag, 22.01.11

wJE, KL	9.30 Uhr	NHV - TuS Leipzig-Mockau	02:31
wJC, OL	10.30 Uhr	SG Pirna/Heidenau - NHV	25:33
wJB, BL	11.00 Uhr	NHV - TuS Leipzig-Mockau	11:24
Männer, BL	13.00 Uhr	NHV II - Turbine Leipzig	25:27
Frauen, BL	15.00 Uhr	NHV - SG Hartha/Leisnig	26:20

Sonntag, 23.01.11

mJA, OL	12.00 Uhr	NSG H. Chemnitz - HA L./Del.	25:39
---------	-----------	------------------------------	-------

wJC, KL 13.00 Uhr	SV Grün-Weiß Miltitz - NHV II	ausgef.
mJE, BP 12.30 Uhr	SC DHfK Leipzig - NHV	14:25
mJE, BP 13.30 Uhr	NHV - SG LVB Leipzig	19:16

Männer, SL 16.00 Uhr NHV - Zwönitzer HSV 1928 23:35

Bezirkspokalsieger

KL=Kreisliga  
BL=Bezirksliga  
BP=Bezirkspokal  
OL=Oberliga  
SL=Sachsenliga

## 1. Männer: NHV will gegen Zwönitz Wende einleiten

*Freitag, 21.01.2011* - Sachsenliga: Richtungsweisendes Spiel im Abstiegskampf für Delitzsch

Spätestens, aber wirklich allerspätestens ab Übermorgen zählen für die Sachsenliga-Handballer des NHV Concordia Delitzsch nur noch Siege und nichts als Siege. Nach der neuerlichen Niederlage in Riesa in der Vorwoche muss der NHV (12. und Letzter der Tabelle) am Sonntag, 16 Uhr in der Becker-Halle, gegen den Zwönitzer HSV (10.) endlich punkten und zwar doppelt. Ansonsten dürften auch die größten Optimisten vom Glauben an den Klassenerhalt abfallen.

Zu jenen unverdrossenen Positivdenkern zählt zweifelsohne Delitzschs Vize-Vorstandsvorsitzender Steffen Menzel, der die Richtung vorgibt: "Das Spiel ist extrem wichtig für uns und eine der letzten Möglichkeiten die Wende einzuleiten." Doch all die schönen Worte sind nichts als gut gemeint - Taten warten. Mindestens einen Lichtblick gibt es bereits im Vorfeld, denn schon im Hinspiel waren die Concorden drauf und dran zu punkten, kassierten beim 20:23 die knappste aller inzwischen 13 Saisonpleiten. "Hätte das Spiel noch fünf Minuten länger gedauert, hätten wir gewonnen", ist sich Trainer Matthias Albrecht sicher. Der 27-Jährige würde sicherlich auch gerne weniger im Konjunktiv über die Ergebnisse der Seinen reden, bisher blieb ihm aber nichts anderes übrig. Eines verspricht er aber für die Partie am Sonntag: "Wenn wir endlich einmal von Anfang an konzentriert spielen und unser Ding durchziehen, können wir Zwönitz ganz sicher schlagen."

Bisher haperte es beim NHV stets an der Kontinuität, die soll mit der Einbindung der fünf "Weihnachts-Einkäufe" endlich her. Denn mit den drei erfahrenen Polen Wojciech Bablewski, Tomasz Malmon und Arkadiusz Hildebrandt können sich Team und Trainer nur noch bedingt auf ihren chronischen Mangel an Erfahrung berufen - selbst wenn der Rest der Mannschaft im Schnitt weiter gerade süße 18 Jahre alt ist und es sicher noch an der Feinabstimmung mit den Zugängen mangelt. "Es liegt jetzt auch am Trainer, die geballte Erfahrung den jungen Spielern zur Seite zu stellen und die richtige Mischung zu finden", sagt Menzel. Seinen Optimismus hat er also noch nicht verloren, hofft aber, dass am Sonntag möglichst viele Fans den NHV lautstark unterstützen und zum Sieg peitschen.

*Johannes David*

(c) Leipziger Volkszeitung

## 1. Männer: Der NHV und die Unglückszahl 13

*Dienstag, 18.01.2011* - Sachsenliga: Delitzsch verliert 27:33 in Riesa

Die 13 gilt gemeinhin als Unglückszahl. Ob es allerdings am Unglück - auch als Pech bekannt - lag, dass der NHV Concordia Delitzsch auch sein 13. Saisonspiel in der Handball-Sachsenliga verlor, darf zumindest bezweifelt werden. Die zwölf Niederlagen vor dem sonntäglichen 27:33 (11:15) in Riesa hatten jedenfalls eher wenig mit Pech zu tun.

"Offensiv lief es nicht schlecht, aber mit unserer Abwehrarbeit kann ich nicht zufrieden sein", sagte Trainer Matthias Albrecht hinterher und lobte vor allen Dingen seine jungen Spieler. Clemens Uhlig, Robert Fuhrmann und Dominik Kühn überzeugten den Coach. "Dafür waren dieses Mal die Erfahrenen nicht so stark", haderte Albrecht mit den polnischen Neuzugängen. Allein der 40-Jährige Tomasz Malmon (fünf Treffer) erwischte einen ordentlichen Tag, über die Leistungen von Arkadiusz Hildebrandt und Wojciech Bablewski hüllte Albrecht lieber den Mantel des Schweigens, beziehungsweise ersparte ihnen eine öffentliche Einzelkritik.

Immerhin begann der NHV beim Tabellenachten engagiert, verwandelte einen frühen 1:4-Rückstand in eine 8:6-Führung. Die blieb jedoch nur eine Momentaufnahme. Es folgte, wie schon so oft in dieser Saison, ein unerklärlicher Bruch im Delitzscher Spiel. Die Hausherren zogen zur Halbzeit wieder davon. Eine Viertelstunde nach der Pause lag Riesa gar schon mit acht Treffern in Front, ehe die Gäste ihre Abwehr umstellten und noch einmal verkürzen konnten. Die Wende gelang ihnen allerdings nicht mehr.

Das lag zum Teil am gegnerischen Pfosten, zum Teil an einigen unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen und zum Teil hieran: "Am Ende war es sicherlich eine Frage der Kraft. Wir haben zwar alles versucht, aber wieder viel zu viele einfache Tore gefangen", sagte Albrecht. Da half auch die mit den Verstärkungen hinzugewonnene größere körperliche Präsenz wenig. "Man merkt eben doch, dass es ihnen noch an Spielpraxis fehlt." Außerdem passt nach nur einer gemeinsamen Trainingseinheit die Abstimmung noch nicht.

Deswegen hofft Albrecht vor der nächsten richtungsweisenden Partie am Sonntag gegen Zwönitz, dass die Neuen es schaffen, öfter beim gemeinsamen Üben dabei zu sein. Denn: "Uns erwartet ein absolutes Schlüsselspiel. Zwönitz liegt uns, das haben wir im Hinspiel gesehen", spielt Albrecht auf die knappe 20:23-Niederlage an. Sollte es am Wochenende wieder so eng werden, kommt es am Ende sicherlich auch darauf an, wer das Glück auf seiner Seite hat. Vielleicht sind es ja endlich einmal die Delitzscher. Höchste Zeit wäre es, will man dem Abstieg aus dem Wege gehen.

*Johannes David*

(c) Leipziger Volkszeitung

## 2. Fanclubturnier in Delitzsch am 16.01.2011

*Dienstag, 18.01.2011* - Zum zweiten Mal trafen sich am Sonntag im KSZ handballbegeisterte Fanclubs aus Aue, Dessau Zwönitz

und Delitzsch, um einmal nicht als Zuschauer sondern als Aktive dem Spiel mit dem kleinen Ball zu frönen. Ab 10:00 Uhr wurde im Modus Jeder gegen Jeden und mit Hin -und Rückspiel der Turniersieg ausgespielt. Es gab viele spannende Begegnungen mit zum Teil beachtlichen Leistungen. Bei allem sportlichem Ergeiz stand der Spaß natürlich im Vordergrund, was auch allen Akteuren deutlich anzumerken war. Die Vertretung aus Aue konnte sich verdientermaßen durchsetzen und wurde mit nur einem Verlustpunkt Turniersieger. Das junge Zwönitzer Team, erstmals in Delitzsch dabei, errang den zweiten Platz. Der Delitzscher „Seniorenachwuchs“ kämpfte sehr engagiert, offenbarte aber einige Schwächen im Angriff, so dass es nur zum dritten Platz reichte. Die Fans aus Dessau wehrten sich engagiert und sie waren nicht so unterlegen, wie es der vierte Platz aussagt. Zusammenfassend kann man sagen, es war eine gelungene Veranstaltung die zeigte, der Handball in Delitzsch lebt und auch unter dem neuen Verein NHV sind durch das Engagement des Fanclubs Loberhaie solche Highlights möglich. Bedanken möchten sich die Organisatoren bei den vielen freiwilligen Helfern, der Fleischerei Thies, Getränkehändler Schröppler und Back -und Kaffestube Voigt.

Hartmut Sommerfeldt

## 2. Männer: Sensation knapp verpasst

*Dienstag, 18.01.2011 - HSG Neudorf/Döbeln II - NHV II 34:33 (18:16)*

Am Wochenende reiste die Reserve des NHV zur 2. Mannschaft nach Döbeln. Neudorf/Döbeln, die punktgleich mit dem Spitzenreiter DHfK sind, waren klarer Favorit! Zumal Delitzsch nur mit 7 gesunden Spielern anreiste. Döbeln konnte sich schnell mit 3 Toren absetzen, doch der NHV II bot dann gerade in der Abwehr die beste Saisonleistung und im Angriff spielte man ruhig und Geduldig! So konnte man bis zur Halbzeit auf 18:16 heran kommen. Anfangs der 2.Hälfte konnte man sogar kurz auf 22:22 ausgleichen. Immerwieder hat sich die starke Abwehr des NHV Bälle erkämpft. Doch irgendwann war die Kraft am Ende und man vergab vorn 2-3 Chancen wo man das Spiel noch hätte gewinnen können. So konnte Döbeln am Ende glücklich mit 34:33 als Sieger vom Platz gehen. Trotzdem haben die Zuschauer und der Trainer von Döbeln, über die Mannschaftsleistung der Delitzsch Respekt gezeigt. So konnte man mit einem gestärkten Gefühl nach Hause fahren. Wenn man im nächsten Spiel gegen Turbine Leipzig eine so kämpferische Leistung bringt, sollte der nächste Sieg kein Problem sein.

## Frauen: Unnötige Niederlage gegen Tabellendritten

*Montag, 17.01.2011 - HSG Neudorf/Döbeln II : NHV 24:18 (14:8)*

Nach einer langen Spielpause, in der Trainingsspiele gegen die Mädels vom Iuventa Michalovce und die 1. Frauenmannschaft des Landsberger HV absolviert wurden, fuhr die Frauenmannschaft des NHV Concordia Delitzsch 2010 motiviert zur Reserve der Frauen der HSG Neudorf/Döbeln.

Mit hohen Erwartungen und Siegeswillen gingen die ConCORDinnen ins Spiel, doch kam alles anders als gedacht. Von der ersten Minute an waren die Gäste nicht konzentriert und die Frauen aus Döbeln hatten leichte Chancen, Tore zu erzielen. Im Angriff wurden die Kombi-nationen zwar gut durchgespielt, aber waren die Torwürfe der NHV-Frauen weniger erfolgreich. Entweder landete der Ball am Torpfosten oder in den Händen der gegnerischen Torhüterin. Somit konnten die Frauen aus Döbeln schnell davonziehen (6:2, 10:4). Auch wenn in den letzten Minuten der ersten Halbzeit der Rückstand zunächst auf drei Tore dezimiert werden konnte, setzten sich die Gastgeberinnen durch schnelle Tore und einen Siebenmeter mit 14:8 ab.

In der Kabine appellierte die Delitzscher Trainerin daran, endlich aufzuwachen und Handball zu spielen. Was die Delitzscherinnen auf dem Parkett bis dahin gezeigt hatten, war nicht die sonst gewohnte Leistung. Der Appell fruchtete wenig.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich nicht viel. Das Spiel der Delitzscherinnen war übersät von Abspielfehlern und Ballverlusten, durch welche es den Döbelnerinnen immer wieder gelang, zum Torerfolg zu kommen. Auch Unstimmigkeiten in der Abwehr führten zu unnötigen 2-Minuten-Strafen und 7-Meter-Entscheidungen gegen die Loberstädterinnen, welche aber oft abgewehrt werden konnten. Ein paar Akzente setzte Kathleen Donath, die mit fünf schönen Toren die Niederlage jedoch nicht verhindern konnte. Am Ende gewann die zweite Mannschaft aus Döbeln das Spiel verdient mit 24:18.

Nun gilt es zu hoffen, dass am nächsten Samstag im Heimspiel gegen den SG Hartha/Leisnig (15:00 Uhr, Artur-Becker-Halle) die gewohnte Leistung wieder abgerufen und mit Kampfgeist und Siegeswille das Spiel für sich entschieden werden kann. Lange, Rauhut; Grunde, Donath (5), Schinköth, Holten (2), Warzecha (2), Schulz (5/3), Schoof (2/1), Maltseva (1), Katzschke (1)

7-Meter: Delitzsch 4/6, Döbeln 4/10

## Weibliche C-Jugend II: Miriams großer Tag

*Montag, 17.01.2011 - NHV - HV Böhlen 22:13 (12:6)*

Im Punktspiel gegen den HV Böhlen gelang es den Böhlener Mädchen nur einmal beim Stand von 0:1 in Führung zu gehen. In der zehnten Minute stand es 3:3, danach stabilisierte sich die Deckung der Delitzscher Mannschaft und die Angriffe wurden zielstrebig abgeschlossen. Trotz der Tatsache, nur sieben Spieler aufbieten zu können, machten alle ihre Sache gut. Der kämpferische Einsatz stimmte und spielerisch gab es schöne Spielzüge. Vor allem aber hatte Miriam einen sehr starken Tag erwischt, sie allein erzielte 15 Tore. Aber auch als in der zweiten Hälfte langsam die Kraft nachließ und sich einige Unkonzentriertheiten einschlichen, hatten die Concordia-Mädchen das Spiel fest im Griff und ließen sich von Böhlen nicht mehr überraschen. Weiter so!!

Juliane Göppert (2), Kristin Mertzsch (1), Julia Wölfer, Lydia Müller (4), Carolin Moy, Miriam Säuberlich (15), Vanessa Müller

## Weibliche C-Jugend: Deutlicher Pflichtsieg

Montag, 17.01.2011 - NHV - SG Rödertal-Weinböhla 45:12 (24:4)

Die wenigen Zuschauer, die am vergangenen Samstagnachmittag den Weg in die Artur-Becker-Halle fanden, erlebten ein schnelles und torreiches Oberligaspiel der weiblichen C-Jugend. 57 Tore in 50 Minuten, 45 Treffer davon konnten die gastgebenden Concordinnen für sich verbuchen. Von Anfang an dominierten sie das Spiel. Daran konnte auch ein Team-Time-out des Weinböhlaer Trainers nach nur 7 Spielminuten beim Stand von 9:1 für Delitzsch nichts ändern. Die NHV-Mädels trafen nach Belieben.

Trotzdem darf dieser Erfolg nicht überbewertet werden. Gegen den Tabellenletzten war es ein Pflichtsieg und letztendlich spielte das Delitzscher Team trotz der überragenden Führung viel zu nervös, nutzte dieses leichte Spiel zu wenig, um im Training Erlerntes im Spiel umzusetzen und wusste auch ein Überzahlspiel in der zweiten Halbzeit nicht zu nutzen.

Lisa Beyer; Johanna Müller (2), Yvonne Wystub (1), Valeska Lange, Natalie Marquar (6), Laura Krüger (13), Elisa Aschenbach (6), Sarah Seifert (5), Michele Quasdorf (12/3)

## Ergebnisse Wochenende 15./16.01.2011

Samstag, 15.01.11

wJE, KL 14.30 Uhr	HSG Rückmarsdorf - NHV	18:04
wJC, OL 16.00 Uhr	NHV - SG Rödertal-Weinböhla	45:12

Sonntag, 16.01.11

wJC, KL 10.00 Uhr	NHV II - HV Böhlen II	22:13
Frauen, BL 11.30 Uhr	HSG Neudorf/Döbeln II - NHV	24:18
Männer, BL 13.00 Uhr	HSG Neudf./Döbeln II - NHV II	34:33
Männer, SL 16.00 Uhr	SC Riesa - NHV	33:27

KL=Kreisliga  
BL=Bezirksliga  
OL=Oberliga  
SL=Sachsenliga

## Mit fünf Neuen in die Wochen der Wahrheit

Freitag, 14.01.2011 - Handball-Sachsenligist NHV Concordia Delitzsch hat sich verstärkt und spielt am Sonntag beim SC Riesa Spätestens mit dem Spiel am Sonntag in Riesa beginnen für die Sachsenliga-Handballer des NHV Concordia Delitzsch die Wochen der Wahrheit. Beim Tabellen-Achten müssen für das Schlusslicht vom Lober die ersten Punkte der Saison her, soll eine Serie à la Bayern München ihren Auftakt finden. Es folgen die Partien gegen Zwönitz (10.), Neudorf/Döbeln (9.) und Grubenlampe (11.) Und damit das mit dem Siegen endlich klappt, hat der NHV personell ordentlich nach- beziehungsweise aufgerüstet.

Das erste Schaulaufen haben die Neuzugänge des NHV Concordia Delitzsch bereits hinter sich. Ohne ein Training mit der Mannschaft stießen in der Vorwoche die beiden Polen Tomasz Malmon und Arkadiusz Hildebrand zum Sachsenligisten, konnten die Niederlage gegen den HSV Glauchau aber ebenso wenig verhindern wie ihr Landsmann Wojciech Bablewski, der bereits im letzten Hinrundenspiel das NHV-Trikot trug. "Da hat es logischerweise noch an der Abstimmung gefehlt, mussten oft Einzelaktionen her", sagt Trainer Matthias Albrecht.

An jener Abstimmung soll heute und morgen intensiv gearbeitet werden, denn nur freitags und samstags können die Neuen mit der Mannschaft trainieren. "Erst einmal geht es darum, dass die Jungs sich richtig kennenlernen und dann werden wir einige taktische Dinge im Angriffsspiel einüben", so Albrecht. Zweifelsohne sind die Chancen auf den Klassenerhalt mit Beginn der Rückrunde für die Herren vom Lober sprunghaft gestiegen. Denn die drei Männer aus dem Nachbarland bringen neben ihrer Klasse (der inzwischen 40-jährige Malmon war dereinst in der Zweiten Bundesliga aktiv) auch das mit, was den Delitzschern bisher völlig abging: Erfahrung. Bablewski (32 Lenze) und Hildebrand (33) ergänzen die beiden weiteren Neuzugänge perfekt. Die Gebrüder Nötzel (beide Anfang 20) stießen von der DHfK-Reserve zu den Concorden.

"Neben ihrer Cleverness bringen sie natürlich auch eine Körperlichkeit mit, die den Jüngeren noch fehlt", erzählt der Trainer und will gegen Riesa den ersten Schritt machen. Die seien schlagbar, hätten außerdem Personalsorgen, was Albrecht "optimistisch" stimmt. Auch für die NHV-Führungsetage um Kai Emanuel und Steffen Menzel entscheiden die kommenden vier Wochen über Wohl oder Wehe über Abstieg oder Klassenerhalt - eine Trainerdiskussion gebe es momentan jedenfalls nicht.

Johannes David

(c) Leipziger Volkszeitung

## Neues Mannschaftsfoto und Einzelporträts online

Mittwoch, 12.01.2011 - Vor dem Spiel gegen Glauchau wurde der verstärkte Sachsenliga-Kader des NHV Concordia Delitzsch abgelichtet. Das aktuelle Mannschaftsfoto sowie Porträts aller Spieler und Betreuer gibt es hier.

## Fanclub-Turnier in Delitzsch

Mittwoch, 12.01.2011 - Am Sonntag, 16.01.11, findet zum zweiten Mal ein vom Concordia-Fanclub Loberhaie organisiertes Handballturnier statt. Ab 10.00 Uhr treten im KSZ Delitzsch die Fanvertretungen von ESV Aue, Dessau-Roßlau HV 06, Anhalt Bernburg, Zwönitzer HSV und vom NHV Concordia Delitzsch 2010 gegeneinander an. Im Spiel jeder gegen jeden wird bis ca. 14.30 Uhr der Turniersieger ermittelt. Titelverteidiger ist der gastgebende Fanclub Loberhaie. Zuschauer sind herzlich willkommen, für Speisen und Getränke ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

## 1. Männer: Starke Phasen reichen (noch) nicht

Montag, 10.01.2011 - NHV - HSV Glauchau 28:36 (17:19)

Gestern Nachmittag lag eine kleine Sensation in der Luft der Artur-Becker-Halle. Der Gastgeber und Tabellenletzte NHV Concordias Delitzsch traf in der Handball-Sachsenliga auf den Dritten, HSV Glauchau, und zeigte keinerlei Respekt. In der ersten Halbzeit kamen die Schützlinge von Trainer Matthias Albrecht bis auf ein Tor Abstand an den Favoriten heran und ließen sich auch im zweiten Teil zunächst das Leder nicht aus der Hand nehmen. Trotzdem mussten die Loberstädter erneut eine Niederlage einstecken. Mit 28:36 (17:19) Toren fiel das Ergebnis jedoch deutlich zu hoch aus und spiegelt nicht den Spielverlauf wider.

Anfangs ließen sich die Concorden von den Gästen doch beeindruckten. Nach vier Minuten lagen sie bereits mit 1:4 hinten. Der NHV-Kreisspieler war im 6:0-Riegel der Glauchaer zunächst völlig abgemeldet, bekam keinen Ball zu packen. Ungenaue Zuspiele im Aufbau und Fangschwächen brachten den HSV immer wieder in Ballbesitz. Er ließ sich die dadurch entstandenen Konterchancen nicht entgehen. Die Glauchauer Angriffe hatten immer dasselbe Muster, waren durchschaubar und brachten aber den Erfolg. Mitte der ersten Hälfte schienen sich die Concorden doch noch zu besinnen und setzten erste Akzente. Die Einwechslung von Hildebrandt brachte Schwung und neue Ideen. Plötzlich bekam auch Thomas passgenaue Anspiele am Kreis selbst über die Rückhand, die zu sehenswerten Toren führten. Plötzlich stimmte es auch in der Delitzscher Abwehr. Zimmer im Tor machte seine Arbeit immer besser und war an diesem Tag ein starker Rückhalt. Die Aufholjagd war sehenswert. Immer dann, wenn die Delitzscher schnell agierten und auch bei verloren geglaubten Bällen noch nachsetzten, brachten sie die Glauchauer aus den Konzept. Tempogegenstöße verfehlten ihr Ziel nicht und demoralisierten die Gäste. Auch in dieser Phase zeigte sich Hildebrandt wurfgewaltig und treffsicher. Als der HSG-Akteur Korbelt in der 28. Minute einen Siebenmeter am Tor vorbei warf, waren die Concorden plötzlich dran. Nötzel gelang das 17:18 vor der Pause. Letztlich ging es mit 17:19 in die Kabine.

So gut lief es dann aber nicht weiter. Mit Zeitstrafen dezimierten sich die Gastgeber selbst. Undiszipliniertheiten schlichen sich ein. Die HSG war wieder auf dem Vormarsch und ließ sich nicht entscheidend stoppen. Neuhäuser kam beim Stand von 22:27 für Zimmer in den Kasten, versuchte das Beste, es reichte aber nicht. Dass der Tore-Abstand wuchs, war aber nicht allein seine Schuld. Sein Gegenüber steigerte sich und die Delitzscher hatten nicht nur kein Glück, sondern es kam auch noch Pech dazu. Immer wieder verding sich der Ball in der Abwehr, die Wurfgenauigkeit ließ nach. "Die Abstimmung haut noch nicht hin, das wird aber besser", bemerkte Coach Albrecht, er kritisierte aber den Eigensinn seiner Spieler, der letztlich zu der hohen Niederlage beitrug.

Ditmar Wohlgemuth

(c) Leipziger Volkszeitung

Neuhäuser (3 Paraden), Zimmer (14/2 Paraden) ; Model (2/2), Kühn (1), Fuhrmann (2), E.Thomas (4), Uhlig, Claus (2/2), John (1), Eckart, Bablewski (2), S.Nötzel (4), Hildebrandt (5), Malmon (5)

## [50 Bilder vom Spiel](#)

## 2. Männer: Geglückte Revanche gegen USC Leipzig

Montag, 10.01.2011 - NHV II - USC Leipzig 26:19 (13:9)

Am vergangenen Wochenende startete für die Delitzscher zweite Männermannschaft die Rückrunde in der Bezirksliga. Diesmal war der USC Leipzig, der in der Tabelle unmittelbar vor den Delitzschern stand, zu Gast. In der Hinrunde musste der NHV II noch eine knappe Niederlage hinnehmen. Also war mit den Leipzigern noch eine Rechnung offen. Die Reserve des NHV begann sehr konzentriert und geduldig und ging schnell mit 5:1 in Führung. Die Loberstädter stellten die Leipziger gerade im Angriff vor große Probleme. Mit einer guten Mannschaftsleistung führten sie zur Halbzeit mit 13:9. Nach dem Seitenwechsel verlor der Gastgeber zwar für kurze Zeit den Faden, fing sich nach ein paar Minuten jedoch wieder. Das Rezept in der 2. Halbzeit war wieder einmal Geduld und so konnte der NHV II sich am Ende klar mit 26:19 durchsetzen.

## Weibliche B-Jugend: Überraschende Deckungsarbeit

Montag, 10.01.2011 - NHV - BSC Victoria Naunhof 20:5 (11:4)

Mit einem 20:5 Erfolg startete die weibliche B-Jugend des NHV in die Rückrunde der Bezirksliga. Es konnten sich diesmal fast alle Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen, aber leider trat wieder die alte Schwäche der schlechten Chancenverwertung zu Tage. Bei 26 Fehlwürfen muss im Training noch viel getan werden, um die Quote der Torerfolge zu verbessern, resümiert der Trainer im Anschluss. Das große Plus der Mädels war wie immer ihre konsequente Deckungsarbeit und die wieder sehr gut reagierende Torfrau. Dadurch kam Naunhof in der zweiten Halbzeit nur zu einem einzigen Torerfolg. Im Gegensatz dazu wird das Spiel in 14 Tagen gegen den überragenden Tabellenführer Leipzig-Mockau sehr schwer werden. Hierfür haben sich die NHV-Mädchen vorgenommen, so wenig wie möglich Gegentore zuzulassen und trotz sehr geringer Siegchancen vollen Einsatz zu zeigen.

Cassandra Reichstein; Maria Farin (9/1), Julia Schröter (3), Denise Samland (2), Katharina Rudolph (3), Andrea Lohse (1), Lisa Zieger (2/1), Eva Teppke, Laura Zwicker, Sarah-Lisa Bonnick

## Weibliche C-Jugend: Verpatzter Rückrundenstart

Montag, 10.01.2011 - SC Hoyerswerda - NHV 26:24 (13:13)

Im ersten Spiel der Oberliga-Rückrunde wollten die C-Mädchen des NHV Concordia Delitzsch 2010 eigentlich punkten. Doch

die lange Anreise nach Hoyerswerda blieb ohne den erwünschten Erfolg. Zwar führten die Gäste in der ersten Halbzeit, doch vergaben sie die Chancen immer wieder leichtfertig. Entsprechend nüchtern fiel die anschließende Spielanalyse durch die beiden Trainerinnen aus: „Im Angriff haben wir zu wenig Druck aufgebaut, keine Bewegung ins Spiel gebracht. Die Deckung agierte viel zu defensiv.“ Die Delitzscher Mannschaft präsentierte sich ohne sichtbaren Kampfgeist und Siegeswillen. Hoyerswerda hatte ein leichtes Spiel mit den Nordsachsen und siegte am Ende verdient.

## Ergebnisse Wochenende 08./09.01.2011

Donnerstag, 06.01.11

mJD, *BL* 18.30 Uhr NHV - TuS Leipzig-Mockau 24:42

Samstag, 08.01.11

wJC, *KL* 9.30 Uhr NHV II - HV Glesien 1929 30:17

wJB, *BL* 11.00 Uhr NHV - BSC Victoria Naunhof 20:05

Sonntag, 09.01.11

Männer, *BL* 10.00 Uhr NHV II - USC Leipzig 26:19

wJE, *KL* 10.30 Uhr SV Grün-Weiß Miltitz - NHV 28:02

wJC, *OL* 11.00 Uhr SC Hoyerswerda - NHV 26:24

Männer, *SL* 16.00 Uhr NHV - HSV Glauchau 28:36

*KL*=Kreisliga  
*BL*=Bezirksliga  
*OL*=Oberliga  
*SL*=Sachsenliga

## HB-Akademie mit kämpferischer Leistung in Menden

*Montag, 10.01.2011* - Die B-Jugend der Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch ist beim traditionell stark besetzten Sauerland-Cup in Menden im Achtelfinale gegen Lemgo ausgeschieden. Im Turnierverlauf hatte die Kadernschmiede einige Verletzte zu beklagen. „Andere Spieler sind dafür über sich hinaus gewachsen und haben eine Klasse Leistung aufs Parkett gelegt. Daraus können wir neue, positive Erkenntnisse ziehen“, so Akademie-Coach Mario Huhn.

[weiterlesen](#)

## HB-Akademie: Auf bundesweitem Leistungsturnier

*Samstag, 08.01.2011* - Die im Frühjahr gegründete Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch tritt an diesem Wochenende beim top-besetzten Sauerland-Cup in Menden mit ihrer B-Jugend an. Teilnehmer des Leistungsturniers mit insgesamt 35 Teilnehmern sind unter anderem der Nachwuchs der Bundesligisten Füchse Berlin, TV Großwallstadt, HSG Düsseldorf und SC Magdeburg.

[weiterlesen](#)

## Männliche D-Jugend: Chance auf Finale nicht genutzt

*Freitag, 07.01.2011* - NHV - TuS Mockau 24:42 (11:23)

Nach dem Abschluss der Punktspiele sind zur Ermittlung des Bezirksmeisters noch Halbfinalbegegnungen unter den besten vier Mannschaften angesetzt. Diese erste Halbfinalpartie fand gestern im Kultur- und Sportzentrum in Delitzsch statt. Die ungewöhnliche Anwurfzeit von 18:30 Uhr hat nicht unbedingt zu einem flotten Spiel beigetragen. Es ist natürlich auch noch zu erwähnen, dass unsere Jungs vorher eine komplette Trainingseinheit bewältigt haben. Unterstützung erhielten wir diesmal sowohl von den „Kleinen“ (Vincent, Tobias und Lewin) als auch den Mädels (Kristin und Jule). Da weiterhin die nicht immer im Spielbetrieb Aktiven (Max und Niklas) eingesetzt werden konnten, standen uns unglaubliche 13 FeldspielerInnen zur Verfügung. Somit konnte im Block aller 10 min gewechselt werden.

Zum Spiel ist zu sagen, dass alle SpielerInnen sich bemüht haben, die Vorgaben des Trainers umzusetzen. Dies gelang sehr unterschiedlich. Insbesondere die Spritzigkeit und die Spielfreude waren teilweise nicht zu erkennen. Der Sieg von Mockau geht in diesem sehr fairen Spiel unter der Leitung des Regionaltrainers Jörg Neumann absolut in Ordnung. Das Rückspiel findet gemeinsam mit dem kleinen Finale am 23.01.2011 voraussichtlich in Regis statt.

## Kassierung der Mitgliedsbeiträge

*Freitag, 07.01.2011* - Die bereits erteilten Einzugsermächtigungen für den Mitgliedsbeitrag werden aus technischen Gründen ausgesetzt. Die Kassierung des ersten Halbjahresbeitrages erfolgt wie bisher in bar durch die jeweiligen Übungsleiter.

## Neuzugänge und Überraschungen

*Freitag, 07.01.2011* - NHV Delitzsch trifft zum Auftakt der Sachsenliga-Rückrunde am Sonntag auf Glauchau. Fans und Sportlern in Delitzsch dürstet gleichermaßen nach einem Erfolgserlebnis. Die einstige Hochburg des Männerhandballs gleicht nach der Concordia-Insolvenz im Sommer einer Ruine. Nicht einen Punkt staubte die als NHV

Concordia neu gegründete Nachwuchsmannschaft in der Sachsenliga-Hinrunde ab, liegt nach elf Niederlagen aus elf Spielen bereits etwas abgeschlagen am Tabellenende. Am Sonntag nun soll der Siegesdurst endlich gestillt werden, mit einem Sieg gegen den HSV Glauchau. Ab 16 Uhr fliegt das kleine Leder wieder durch die Artur-Becker-Halle.

"Wir werden alles tun, um den Abstieg zu vermeiden", gab sich Vize-Vorstandsvorsitzender Steffen Menzel bereits unter der Woche kämpferisch. Am Kampfeswillen fehlte es auch den NHV-"Herren" bisher nicht, wohl aber an Erfahrung. In der Hinrunde hatte die Mannschaft nicht einen Spieler in ihren Reihen, der bereits in den elitären Kreis der Über-20-Jährigen aufgenommen worden wäre. Und so übernehmen die beiden Neulinge Sascha (21) und Christopher Nötzel (20), die von der Leipziger DHfK-Reserve an den Lober stoßen, im neuen Jahr die "Alterspräsidentschaft". Trainer Matthias Albrecht verspricht für den Rückrunden-Auftakt außerdem noch die ein oder andere Überraschung, lässt sich aber noch keine Details entlocken. Ihm ist am Wichtigsten, dass seine Jungs die Hinserie abhaken. "Wir wollen bei Null anfangen", sagt Albrecht. Dürfen sie - rein punktetechnisch betrachtet - sogar. Doch neben all dem neuen Schwung, steht auch eine schlechte Nachricht: Tom Hanner hat sich den Innenmeniskus gerissen, fällt wohl für den Rest der Saison aus. "Ein Leistungsträger", auch für den Trainer, der dennoch hofft, dass sich das alte Lied oder vielmehr Leid der Niederlagen aus der Hinrunde nicht wiederholt.

*Johannes David*

(c) Leipziger Volkszeitung

## Für eine Woche in der alten Heimat

*Mittwoch, 05.01.2011* - Roman Lamac mit Nachwuchsteam in Delitzsch/ 35:23 Sieg gegen NHV-Damen

Vor fast 15 Jahren kam er das erste Mal nach Delitzsch. Seit Montag ist Ex-Concorde Roman Lamac als Trainer der A-Juniorinnen von Iuventa Michalovce wieder am Lober - wenn auch nur für eine Woche.

Der Aufenthalt begann für den einstigen slowakischen Publikumsliebbling beinahe wie zu seiner aktiven Zeit bei Concordia Delitzsch gewohnt: mit einem Sieg. 35:23 (18:16) gewann seine Nachwuchstruppe gegen die Bezirksliga-Damen des NHV. Doch diese Partie schien am Montagabend nebensächlich zu sein. Lamac hatte schließlich viele Hände zu schütteln und mit alten Bekannten zu plaudern. Da wunderte es nicht, dass er während des Spiels im Publikum sitzend fachsimpelte und seinem Co die Arbeit an der Seitenlinie überließ. "Ich freue mich, meine alten Kumpel mal wieder zu sehen, gleichzeitig ist eine sportliche Abwechslung für die Mannschaft", erzählte Lamac und schwelgte sogleich in alten Zeiten. "Als ich 1996 hierher gekommen bin, habe ich kein Wort deutsch gesprochen, keine Ahnung wie das damals funktioniert hat." Sein Herz und viele Erinnerungen hängen an der Stadt und dem Club, den es nach der Insolvenz im vergangenen Sommer so nicht mehr gibt. Als einen "plötzlichen Schlag" bezeichnet er diese Entwicklung. "Schließlich war Concordia immer mein Verein."

Doch auch in Delitzsch haben sie ihren einstigen Spielmacher nicht vergessen. Mindestens einmal im Monat telefoniert Lamac mit André Helmholz, der ihm half, das Trainingslager in Nordsachsen zu organisieren. Denn ausschließlich zum Vergnügen und ein paar entspannten Handball-Spielen sind die Slowaken nicht angereist. Vormittags wird trainiert, dann stehen einige interessante Duelle an, etwa gegen die Juniorteams des HC Leipzig und von Union Halle. "Das ist kein Erholungs-Ausflug", sagt Lamac. Zwar steht ihm nicht sein gesamter Kader zur Verfügung - einige B-Jugend-Mädels komplettieren die Mannschaft. Trotzdem bringt es die ein oder andere bereits auf Einsätze im Nationalteam. "Ich bin selbst gespannt, was passiert", erzählt er.

Am Montagabend jedenfalls passierte auf dem Parkett wenig überraschendes, hielt Iuventa die NHV-Damen auf Distanz. Allerdings brauchten die Gäste fast die gesamte erste Halbzeit, um richtig ins Spiel zu finden. Früh hatten sie sich auf 6:2 abgesetzt, gerieten aber in Minute 19 sogar in Rückstand, scheiterten immer wieder an der stark aufgelegten Delitzscher Torhüterin Julia Lange. Die wohlwollend geschätzt 50 Zuschauer in der Becker-Halle sahen ein sehr schnelles Spiel, das die Slowakinnen im zweiten Abschnitt dominierten. Der NHV hatte durchgewechselt, fand sich vor allen Dingen offensiv nicht mehr zurecht, die Abwehr funktionierte ohnehin nur eingeschränkt. Überaus leichte Ballverluste, zahlreiche Fehlwürfe und vergebene Siebenmeter führten zum letztlich ebenso lockeren wie verdienten Sieg der Gäste. Und Roman Lamac behielt mit seiner vorhergehenden Einschätzung recht: "Die Reise steckt uns natürlich noch etwas in den Knochen. Es geht also mehr darum, sich etwas warmzulaufen." Dieses Vorhaben darf man durchaus als in die Tat umgesetzt betrachten.

*Johannes David*

(c) Leipziger Volkszeitung